

Einladung zum Aktionsabend „Interkulturelle Öffnung in Kommunen“

Die Nürnberger Stadtgesellschaft ist vielfältig, nahezu die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger haben eine Zuwanderungsgeschichte. Daher ist es von großer Bedeutung die kommunale Verwaltung für Menschen unterschiedlichster Kulturen offener zu gestalten und Barrieren abzubauen.

Das Projekt „Interkulturelle Öffnung in Kommunen“ des Bildungsbüros der Stadt Nürnberg möchte in einem breiten und beteiligungsorientierten Prozess entsprechende Veränderungsprozesse in den städtischen Dienststellen anstoßen. Dazu werden über den gesamten Projektverlauf hinweg migrantische Netzwerke, Beratungsstellen, Vertretungen aus der Wirtschaft und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlichster Verwaltungsebenen selbst in den Prozess einbezogen.

Um gemeinsam mit Frau Dr. Anne-Kathrin Will vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung über die Bedeutung der Interkulturellen Öffnung für Kommunen zu sprechen, lädt das Bildungsbüro alle Interessierten zum 1. Aktionsabend ein, am:

**Mittwoch, 1. Dezember 2021
19.00 – 21.00 Uhr (online)**

Im Mittelpunkt sollen Erkenntnisse aus der Studie „Ein Zeitfenster für Vielfalt“ stehen, welche bundesweite Strategien der Interkulturellen Öffnung im Öffentlichen Dienst untersucht hat. Dabei werden Chancen, Herausforderungen und Handlungsansätze vorgeschult und in einer anschließenden Diskussionsrunde diskutiert.

Informationen zum städtischen Projekt „Interkulturelle Öffnung in Kommunen“ finden Sie auf der [Homepage des Bildungsbüros](#).



Dr. Anne-Kathrin Will ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Humboldt-Universität und assoziiertes Mitglied des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e.V.. Nach ihrem Studium der Europäischen Ethnologie und Kulturwissenschaft arbeitete sie in verschiedenen Universitäten und als wissen-

schaftliche Politikberaterin in den Bereichen Integration, Berufsbildung und Gleichstellung. Zudem war sie in der Geschäftsstelle des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die Operationalisierung des Konzepts „Migrationshintergrund“, Repräsentanz von Minderheiten und Zugehörigkeitsdiskurse.

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme:

Bei Interesse senden Sie uns bitte eine [E-Mail](#) mit folgenden Angaben: Name, Vorname, E-Mail-Adresse. Anmeldeschluss ist 29.11.2021.

Die Veranstaltung findet über das Programm MS-Teams statt, wir senden Ihnen den Link rechtzeitig im Vorfeld zu. Sie benötigen keine App und keine Registrierung, sondern können über den Browser teilnehmen. Für den Austausch benötigen Sie lediglich ein Mikrofon.

Für Fragen stehen Ihnen Cornelia Stenzel (0911/2 31-21301) und Derya Yildirim (0911/2 31-23392) zur Verfügung.

